

# **Aufbruch jetzt! -**

## **der Weg der Kieler Sozialdemokratie bis zur Kommunalwahl 2023**

I.

Die folgenden Eckpunkte bilden den inhaltlichen Rahmen für den Beginn einer breiten politischen und strategischen Diskussion in der Kieler SPD unter dem Titel "Aufbruch jetzt!". Sie haben Entwurfscharakter und werden im Dialog mit unseren Mitgliedern und Gremien weiter konkretisiert und formuliert. Wir starten damit einen Meinungsbildungsprozess, der mit der Bundestagswahl 2021 begann, die Landtagswahl im kommenden Jahr einschließt und im Vorfeld der Kommunalwahl 2023 beendet sein wird. Ziel ist es, das politische Profil der Kieler SPD weiter zu schärfen, unsere Kampagnenfähigkeit zu erhöhen und uns als die starke kommunale Kraft der Zukunft aufzustellen. Der Prozess setzt auf die Diskussionsfreudigkeit unserer Mitglieder und auf das kreative, vertrauensvolle und offene Gespräch mit den Kieler:innen sowie den Verbänden, Vereinen, Betrieben und Institutionen unserer Stadt.

Vier erste Eckpunkte beschreiben das Arbeitsfeld:

1. Wofür stehen wir? - Wir schärfen unser Profil!
2. Wie stellen wir uns auf? - Wir überprüfen unsere Strukturen!
3. Wer macht mit? - Wir professionalisieren unsere Mitglieder!
4. Wie präsentieren wir uns? - Wir diskutieren unsere Medienarbeit!

II.

Die vier Eckpunkte werden definiert:

### **zu 1. Wofür stehen wir? - Wir schärfen unser Profil**

Die SPD Kiel ist die soziale Kraft in der Stadt. Das ist ein starkes Profil und in diesem Bereich weisen uns die Bürger:innen seit jeher ein überaus hohe Kompetenz zu. Die Basis für unsere Diskussion wurde im Bundestagswahlkampf gelegt mit unserem Schlüsselbegriff "Respekt". Respekt berührt die Stadtgesellschaft in ganz besonderer Weise: in der Nachbarschaft, im Betrieb, in der Fußgängerzone und im Verein. Respekt ist grundlegend für jedes soziale Miteinander.

**Unsere Herausforderung: Wie können wir unser politisches Profil als soziale Kraft stärken, die alle Bereiche der Gesellschaft einbezieht? Wo stehen wir, wenn es um die Gestaltung der sozialen und solidarischen Stadt der Zukunft geht?**

# ***Aufbruch jetzt! -***

der Weg der Kieler Sozialdemokratie bis zur Kommunalwahl 2023

## **zu 2. Wie stellen wir uns auf? - Wir überprüfen unsere Strukturen**

Die SPD Kiel macht den internen Faktencheck. Es wird Zeit für eine Inventur der Kieler Partei, es wird Zeit für eine spannende und intensive Diskussion über gewohnte Parteistrukturen und ggf. die Erarbeitung von Perspektiven. Bewährtes soll bewahrt bleiben, aber Neues muss möglich sein. Wir wollen Erfahrung und Kreativität, Wissen und politische Leidenschaft in unserer Partei zusammenführen.

**Unsere Herausforderung: Sind unsere Strukturen als Partei noch optimal? Wo und wie können wir uns effektiver aufstellen, unsere Schlagkraft erhöhen?**

## **Zu 3. Wer macht mit? - Wir professionalisieren unsere Mitglieder**

Die SPD Kiel reagiert auf die veränderten Anforderungen an die Parteien, öffnet sich für neue Gruppen der Gesellschaft und professionalisiert ihre Mitglieder. Wir werben für die kommunale politische Arbeit in der Partei und in den städtischen Gremien und bereiten Interessierte darauf vor. Schon die "Politischen Schulen" des Kreisverbandes erwiesen sich als Erfolg bei der Motivation und Gewinnung aktiver Mitglieder. Sie waren wichtige Schritte bei der Personalplanung und -suche. Dieser Weg soll fortgesetzt und erweitert werden.

**Unsere Herausforderung: Haben wir die passenden Angebote für die politischer Bildung, für das Kennenlernen kommunalpolitischer Strukturen, für die Gewinnung neuer Mitglieder? Wie motivieren wir mehr Menschen für die Übernahme von Ämtern und Verantwortung?**

## **Zu 4. Wie präsentieren wir uns? - Wir diskutieren unsere Medienarbeit**

Die SPD Kiel stellt sich den neuen medialen Entwicklungen. Das Bild der Parteien wird zunehmend durch das Engagement der sozialen Medien bestimmt; gleichzeitig ändert sich die traditionelle Zeitungs- und Medienlandschaft. Diskutieren wir unsere Medienarbeit! Die Erwartungen an die Medienarbeit der Parteien werden sich in Zukunft zudem weiter verändern. Für die erfolgreiche Vermittlung von politischen Inhalten wird die Präsentation in "alten" und neuen Medien enorm wichtig.

**Unsere Herausforderung: Wie gehen wir als Kreispartei mit diesem Wandel um? Welche neuen Wege müssen beschritten werden, um möglichst vielen Menschen in Kiel unsere Inhalte, Forderungen und Ziele zu vermitteln?**

III.

# *Aufbruch jetzt!* - der Weg der Kieler Sozialdemokratie bis zur Kommunalwahl 2023

Das Verfahren ist transparent und interaktiv. Weg und Ziel gehören zusammen. Es soll motivieren und Lust auf Kommunalpolitik machen. Die Umsetzung könnte so aussehen:

1. Der Kreisvorstand spricht sich im Oktober 2021 für das Konzept "*Aufbruch jetzt!*" aus und setzt eine Arbeitsgruppe ein, die bis Anfang 2022 die vier Punkte weiter ausarbeitet und ergänzt.
2. Anfang 2022 stellt die Arbeitsgruppe ihre Ergebnisse zuerst dem Kreisvorstand vor, dann folgen Fraktion, Ortsvereine und weitere Parteigremien; die Arbeitsgruppe sammelt dabei weitere Anregungen und ergänzt die Punkte.
3. Im Frühjahr 2022 gibt es auf dieser Grundlage einen "Tag der Kieler SPD", auf dem Mitglieder das Konzept gemeinsam diskutieren. Dazu wird ein Veranstaltungsformat gewählt, in dem alle gleichberechtigt mitdiskutieren können. Die Arbeitsgruppe wird auf dieser Basis eine neue Vorlage erarbeiten.
4. Auf einem Kreisparteitag präsentiert die SPD das neue Konzept und nutzt bereits erste Erkenntnisse im Vorfeld des Landtagswahlkampfes 2022. Das Konzept formuliert dabei auch die Kieler Interessen, die auf Landesebene relevant werden können und von uns vertreten werden. Das Konzept wird aber nur **ein** Aspekt im Wahlkampf sein.
5. Nach der Sommerpause 2022 lädt die Kreispartei interessierte Vereine, Verbände, Institutionen und Bürger:innen ein und diskutiert das Konzept öffentlich.
6. Auf einem Kreisparteitag Anfang 2023 beschließt die Kieler SPD die endgültige Vorlage und führt die teilweise begonnene Umsetzung kraftvoll fort. Im Kommunalwahlkampf stellen wir als als moderne Stadtpartei dar, die sich glaubwürdig und umfassend reformiert.

Entwurf: Rolf Fischer und Gesine Stück